

Zertifikat Nr. 473

PRIMAKLIMA -weltweit- e.V.



Für die

LEONHARD WEISS Gruppe

hat Europcar mit einer Geldleistung die Aufforstung von 16.000 m² in Deutschland bewirkt.

Das neue Waldstück wird im Durchschnitt seiner Wachstumszeit Jahrzehnt für Jahrzehnt 160 Tonnen Kohlendioxid absorbieren.

Auf diese Weise ist dafür gesorgt, dass 20 % der CO₂-Emissionen des von Europcar gemanagten Fuhrparks der Leonhard Weiss-Firmengruppe für das Jahr 2013 biologisch kompensiert werden, nach 50 Jahren sogar fünffach.

Das Engagement der Leonhard Weiss GmbH & Co. KG und das von Europcar sind ein vorbildlicher Beitrag zum Klimaschutz.

Düsseldorf, den 06.05.2013



Karl Peter Hasenkamp, Dr. rer. silv. h.c.
Vorsitzender

PRIMAKLIMA hat (Stand: 31.12.2012) seinen Spendern und Sponsoren seit 1991 bis Ende 2012 eine Einbindung von rd. 444.000 Tonnen CO₂ versprochen. Tatsächlich hat PRIMAKLIMA Aufforstungen und sonstige biotische Maßnahmen geschaffen, die bisher rd. 479.000 Tonnen CO₂ eingebunden haben. Damit hat PRIMAKLIMA sein Versprechen bisher zu 108% erfüllt. Deshalb kann PRIMAKLIMA das jeweils gegebene CO₂-Kompensationsversprechen selbst dann einhalten, wenn die Kompensationsleistung eines Teils der Projektflächen wegen Dürre, Feuer, Schädlingsbefall o.ä. ganz verloren ginge oder erheblich beeinträchtigt würde. Zudem ordnet PRIMAKLIMA den Spendern und Sponsoren i.d.R. sogenannte Klimazertifikate zu, die über einen zusätzlichen eigenen Sicherheits-Puffer verfügen.

Menschen und Bäume in CO₂ Operation



Wir alle nutzen Energie aus der Verbrennung fossiler Stoffe und verursachen damit die Freisetzung des Gases Kohlendioxid (CO₂). Das Gas legt sich in der Atmosphäre wie ein Ring um die Erde und hält darunter die Sonnenwärme fest. So – und durch einige andere Faktoren - entsteht der menschengemachte Treibhauseffekt, der zu immer gefährlicheren Klimaturbulenzen führt.

Wir stehen der Klimaproblematik jedoch nicht hilflos gegenüber! Nicht vermiedenes, klimaschädliches CO₂ kann durch zusätzlichen Wald aus der Luft herausgefiltert werden: Dank der Photosynthese entziehen die Bäume der Luft CO₂ und binden den darin enthaltenen Kohlenstoff in Biomasse ein. Durch intensives Bemühen um die Verminderung von CO₂-Emissionen und durch die derartige „Entsorgung“ aller (noch) nicht vermiedenen bzw. (noch) nicht vermeidbaren Emissionen über eine entsprechende Aufforstungsmaßnahme ist es jedem möglich, seinen Lebenswandel in kurzer Zeit CO₂-neutral zu stellen und so zur Erhaltung unserer klimatischen Lebensbedingungen beizutragen.

Jeder zusätzlich gespendete Baum trägt dazu bei, dass die CO₂-Entsorgungskapazität der vorhandenen Wälder vergrößert wird. Als Faustregel gilt, dass ein Hektar (= 10.000 m²) neuer Wald durchschnittlich pro Jahr seiner Wachstumszeit 10 Tonnen CO₂ der Luft entzieht. Eine ausgewachsene, etwa 30 m hohe Buche wird der Luft insgesamt etwa 10 Tonnen CO₂ entzogen haben.

PRIMA KLIMA -weltweit- e.V. trägt dafür Sorge, dass bei der Durchführung der Aufforstung die vom Verein (in Anlehnung an die FSC-Kriterien) benannten sozio-ökonomischen und ökologischen Anforderungen erfüllt werden.

PRIMA KLIMA -weltweit- e.V. dankt für die finanzielle und ideelle Unterstützung bei der Wiederbegrünung des Globus' und beglückwünscht den Baumspender, damit einen wichtigen Impuls gegeben zu haben, auf dass die grüne Lunge der Erde wieder größer werde – ein Impuls für ein PRIMA KLIMA – weltweit!